



Der neue Markus-Brief



101. Gemeindebrief des Markus-Bezirk
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

Oktober – November 2023



Gemeinde- und Kindergarten-Sommerfest S. 6

Taufest an und in der Pader S. 8

25-jähriges Dienstjubiläum von Pfr. Grahl S. 13

Inhalt

	Seite
Andacht	2
Rückblick – Es war viel los in Markus	4
Judika-Gottesdienst von Frauenhilfe, Kindergottesdienst, Jubiläums-Konfirmation, ACK-Gottesdienst, Gemeinde- und Kindergarten-Sommerfest, Gemeindeausflug nach Höxter, 25-jähriges Jubiläum von Küsterin Ute Buttgerit, Verabschiedung der Schulkinder, Tauffest an und in der Pader, Rückblick auf Korfu, Verabschiedung von Küsterin Ute Buttgerit, 25-jähriges Dienstjubiläum von Pfarrer Gunnar Grahl, Vorstellung von Rocco Exner	14
Infos der Bahnhofsinformation	15
Die Diakonie informiert	
Sozialberatung der Diakonie	17
Die Diagnose „Krebs „ mit dem Beruf vereinbaren“	19
Formularlotsen unterstützen beim Ausfüllen von Formularen	20
Neues aus dem St. Johannisstift	21
In unserem Bezirk	
Wichtige Termine und Informationen – Neue Wege beim Zustellen der Gemeindebriefe?	22
Gottesdienste	23
Geburtstagskinder	25
Taufen/Hochzeiten/Beerdigungen	26
Gruppen des Markus-Bezirks	27
Kinderseite	32
Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde	34
Wichtige Kontakte im St. Johannisstift	35



Fotos: S. 4 oben, 5 oben, 7 oben : Schröder, S. 4 unten: Schulze, S. 5 unten, 6 oben, S. 8, S. 9, 12 unten, 13, 14: Klahold, S. 10: Dr. Düker, S. 11: A. Hayn, S. 12 oben: Markus-Kita, S. 6 unten: Dreyer-Elison,, alle anderen, sofern nicht anders vermerkt: Gemeindebrief online
Redaktion: G. Klahold
Impressum: Verantwortlich i.S.d.P.: Gunnar Grahl, Pfarrer; Ev.-luth. Kirchengemeinde Paderborn Markusbezirk, Bastfelder Weg 28, 33098 Paderborn; Auflage: 2.750 Stück

Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser !

„Alles hat seine Zeit!“, auch der Herbst, der gerade bei uns Einzug hält. Die Worte aus dem alttestamentlichen Buch Prediger Salomo erinnern daran, dass in Gottes Schöpfung die Zeit eine herausragende Rolle spielt. Die Zeit ist bereits maßgeblicher Faktor in der Schöpfungserzählung, in der die Jahreszeiten und Tageszeiten bereits geordnet sind. Damit ist zugleich der Lebensrhythmus des Menschen bestimmt und gegliedert.

Unsere Lebenszeit ist geschenkte Zeit von Gott. Viele Menschen dürfen heute sehr viel älter werden, als es in biblischer Zeit denkbar schien. Aber wir müssen auch immer wieder mal die Erfahrung machen, dass mancher Lebensweg nur sehr kurz ist. Das liegt nicht in unserer Hand. „Ihr könnt eures Lebens Länge nicht eine Spanne hinzusetzen“, so hat es Jesus selbst zu den Menschen damals gesagt. Umso wichtiger ist die Frage, was wir aus unserer Lebenszeit machen: 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, 12 Monate im Jahr? Im Alltag heute ist einer der am meisten gebrauchten Sätze von Menschen: „Ich habe keine Zeit...“

Die Monate Oktober und November sind in besonderer Weise dazu geeignet über unsere Lebenszeit nachzudenken. Als erstes steht da das Erntedankfest (das wir in diesem Jahr in der Markuskirche ausnahmsweise wegen der Ferienregelung schon am 24. September feiern): Erntedank heißt, wir bringen unseren Dank vor Gott für alles, was wir von ihm empfangen haben im zurückliegenden Jahr. Das sind nicht nur Nahrung und Kleidung und was wir sonst zum Leben brauchen, sondern das sind auch viele schöne Erfahrungen und Erlebnisse, die unser Leben bereichert haben. Zugleich können wir vor Gott bringen, was uns nicht gelungen ist, wo wir Probleme haben, wenn Krankheit und Zweifel uns bedrücken. Erntedank heißt, dass Gott uns auch in diesen Bereichen nicht alleine lässt, sondern dass wir mit unseren Nöten zu ihm kommen können.

Andacht

Der Monat November thematisiert, dass unser Leben auf dieser Erde endlich ist. Unsere Lebenszeit ist begrenzt, auch wenn wir das nicht gerne hören. Gott aber schenkt uns eine Perspektive darüber hinaus: So wie die im November bereits erkennbar werdenden Knospen an den Bäumen ein Hinweis darauf sind, dass auch im kommenden Jahr „Sommer und Winter, Saat und Ernte, Tag und Nacht“ nicht aufhören werden, so ist unser ganzes Leben ein Vorzeichen darauf, dass Gott für uns eine Zukunft bereithält, die frei ist von Krankheit, Krieg und Not. Dafür ist sein Sohn Jesus Christus gekreuzigt worden und vom Tod auferstanden. Deshalb können wir auch in Zeiten, in denen wir scheinbar vom Dunkel umfassen sind, befreit leben und zugleich teilen, was uns anvertraut ist. Genau in diesem Sinne feiern wir im November ein Fest, das besonders die Kinder anspricht: St. Martin (in unserer Gemeinde ist der Martinszug am 3. November!). Ihnen allen wünsche ich in eine erfüllte Zeit

Herzlichst

Dr. Gunna Groll, M.

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch **OKTOBER 2023**

Es war viel los in Markus

26.03. – Judika-Gottesdienst unter Leitung der Frauenhilfe



Dieser Gottesdienst fand erst nach Drucklegung des vorherigen Gemeindebriefs statt. Er war wieder sehr schön von den Frauenhilfsschwestern gestaltet worden, und wir erinnern uns gern daran.

Mitgewirkt haben vlnr: Hildegard Grahl, Irmgard Dreyer-Elison, Dr. Ursula

Schwolle, Gerda Hayn, Angelika Bolte, Andrea Emmrich und Gerda Koppe. Es fehlt die stellvertretende Vorsitzende Silke Stoellger. (kl)

14.05. – Gruß von der Kinderkirche



Ein Team von Müttern initiiert die Kinderkirche, die auch in regelmäßigen Abständen bei uns stattfindet. Diesmal trafen sich die Teilnehmer bei strahlendem Wetter vor dem Markus-Kindergarten. Mit Gitarrenbegleitung wurden fröhliche Lieder gesungen und Geschichten gehört.

Die nächste Kinderkirche in Markus ist für den 20.10. geplant. (kl)

28.05. – Pfingsten - Jubiläumskonfirmation



Eine ganz besondere Jubiläumskonfirmation durfte die Markus-Gemeinde in diesem Jahr feiern: Es kommt nicht oft vor, dass jemand 89 Jahre nach seiner Konfirmation an diesem Gedenktag teilnehmen kann. Kurt Büttner, unser ältestes Gemeindeglied, blickte auf dieses Jubiläum zurück. Und da wir keine offizielle Bezeichnung für diesen Festtag nach solch langem Zeitraum finden

konnten, wurde sein Jubiläumstag in Anlehnung an seine Militärzeit „Engel-Konfirmation mit vier“  genannt.

Auf dem Foto freuen sich über die Ehrung von links nach rechts: Uta Sander (65 Jahre), Christa Böhle (60 Jahre), Elli Möse (85 Jahre), Gudrun Klahold (50 Jahre), Kurt Büttner (89 Jahre), Gabriele Knight-Massey (50 Jahre), Angelika Fenske (55 Jahre) (kl)

29.05. – Pfingstmontag – ACK-Gottesdienst



In einem Freiluft-Gottesdienst feierten wir in diesem Jahr einen ökumenischen Pfingst-Gottesdienst im Markus-Bezirk. Pastor Schottek unterstützte Pfarrer Grahl dabei.

Mit einer „Steine-Aktion“ wurde der Turmbau zu Babel nachgestellt – und der Turm passend vom Wind zerstört ... (kl)

04.06. – Gemeinde- und Kindergarten-Sommerfest



Mit einem sehr schönen „Draußen-Gottesdienst“ und bei strahlendem Wetter konnten wir in diesem Jahr das Gemeinde- und Kindergarten-Sommerfest begehen. Die Kinder hatten wieder ein Musical einstudiert und wurden bei der Aufführung tatkräftig vom Chor unterstützt. Alles hat wunderbar geklappt und

die Eltern waren zu Recht stolz auf ihren Nachwuchs.

Im Anschluss an den Gottesdienst war die Gemeinde zu einer Tasse Kaffee eingeladen und konnte sich mittags mit Gegrilltem, Salat und Kartoffelwaffeln stärken. In diesem Jahr wurde dem Angebot auf dem Kuchenbuffet außergewöhnlich stark zugesprochen, so dass es tatsächlich keine Reste gab. Das hatten wir noch nie und freuen uns sehr, dass es offensichtlich geschmeckt hat!

Das Team vom Kuchenbuffet hatte alle Hände voll zu tun: vlnr Christa Böhle, Angelika Bolte, Gerda Koppe, Irmgard Dreyer-Elison und Andrea Emmrich. Nicht auf dem Foto ist Christa Schulze-Imbach an der Kasse. (kl)



Rückblick



Besonders schön war in diesem Jahr, dass sowohl unser ältestes als auch unser jüngstes Gemeindeglied am Gemeindefest teilnahmen: Kurt Büttner (103 Jahre) und Liam (3 Wochen).

Allen Unterstützern und Helfern sei an dieser Stelle noch einmal ganz, ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Auch ihnen allen haben wir das gute Gelingen des Festes zu verdanken! (kl)

08.06. – Gemeindeausflug nach Höxter



An Fronleichnam brachte ein Bus erwartungsvolle Markus-Gemeindeglieder zunächst zur Gaststätte Schenken, in der ein großzügiges Spargel-Bufferet wartete. Anschließend ging's nach Corvey, dem Startpunkt eines Teils der Gartenschau. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, so dass jeder in seinem eigenen Tempo die

für ihn interessanten Bereiche besuchen konnte. Nach einem gelungenen Tag waren abends alle Teilnehmer rundum zufrieden. (kl)

11.06. – Ute Buttgerit ist seit 25 Jahre Küsterin



Auf einen solchen Zeitraum bei einem einzigen Arbeitgeber kann nicht jeder zurückblicken.

So wurde in einem Gottesdienst unserer Küsterin für ihre Arbeit herzlich mit einem großen Blumenstrauß gedankt und Gottes Segen für ihre Zukunft erbeten. (KI)

18.06. – Verabschiedung der Schulkinder



Der größte Teil der Kinder aus der Markus-Kita, die in diesem Sommer eingeschult werden, nahm an dem feierlichen Freiluft-Gottesdienst vor dem Kindergarten teil. Sie sangen, tanzten, beantworteten Fragen zu ihrer Kindergartenzeit und freuen sich jetzt, endlich auch Schulkind zu

sein.

Für eure schulische Laufbahn wünschen wir euch neue Freunde, verständnisvolle Lehrer und hilfsbereite Menschen, die für euch da sind, wenn ihr sie braucht! (KI)

24.06. – Tauffest an und in der Pader



Paderborn. Zufriedene Gesichter am Ende eines langen Tages. „Unsere Hoffnungen haben sich voll und ganz erfüllt“, resümierte Vikarin May-Britt Melzer stellvertretend für das Organisationsteam. Bei sonnigem Wetter wurden am vergangenen Samstag 36 Kinder und Jugendliche unter dem Motto #deinetaufe in und an der Pader getauft. Das

jüngste Kind war gerade einmal sechs Wochen alt. Insgesamt waren es mehr als 350 Gäste, die er Einladung der evangelischen Kirchengemeinden Paderborn und Borchlen gefolgt waren. Darüber hinaus blieb mancher Spaziergänger stehen und schaute interessiert zu.

Schon vor Beginn des Tauffestes war die gute Laune der Taufgesellschaften zu spüren. Viel Lachen und fröhliches Singen prägte auch den Taufgottesdienst am Wasserspielplatz Maspelnplatz. Die Pader machte dabei ihrem Ruf alle Ehre – „... hui, ist das kalt!“, musste so mancher Täufling feststellen.

Bei aller Fröhlichkeit kamen die feierlichen Momente allerdings nicht zu kurz. Die Zusage von Gottes Segen und Erinnerung an Jesu Taufe sorgten für viele Gänsehautmomente. Auch das schöne Gefühl zu einer Gemeinschaft zu gehören, wurde immer wieder angesprochen: „Mir ist wichtig, dass die Kinder wissen, dass sie zu einer Gemeinschaft gehören“, erzählt eine Taufmutter. Diese Gemeinschaft war während des Festes spürbar: Beim Zusammenrücken der Plätze, um noch einen Schattenplatz zu bekommen, oder beim Anzünden der Taufkerzen, was bei leichtem Wind eine Herausforderung sein konnte.

„Das Tauffest war für uns eine schöne Gelegenheit, die Taufen unserer Kinder nachzuholen, die wegen Corona verschoben wurden“, erklärt ein Elternpaar „Und dann noch in der Pader. Das war für die Kinder auch ein tolles Erlebnis.“

Rückblick

Nach dem Gottesdienst ging das Feiern weiter: Einige Familien brachten sich ihr Festessen in Form eines Picknicks mit. Die Kinder nutzten den Wasserspielplatz und die erwachsenen Gäste feierten mit Kuchen und Kaffee.



Unterstützung erhielt das Tauffest von zahlreichen Ehrenamtlichen aus den evangelischen Kirchengemeinden Borchen und Paderborn, dem Deutschen Roten Kreuz, dessen Hilfe zum Glück nicht in Anspruch genommen werden musste, und dem Jugendzentrum Multicult.

Auch wenn am Ende des Tages die Organisatoren alle recht müde waren, so hat sich die Arbeit gelohnt – „ein tolles Fest“, sind sie sich einig.

Einen Film über das Tauffest finden Sie im YouTube-Kanal des Kirchenkreises: [Taufest YouTube](#)

BU1: Über 350 Gäste waren der Einladung zum Tauffest und Taufgottesdienst am Wasserspielplatz Maspersplatz gefolgt.
Foto: EKP/Jan-Hendrik Noll

BU2: Freuen sich über den Erfolg des Tauffestes in und an der Pader: (v. l.) Pfarrer Gunnar Grahl, Pfarrerin Elisabeth Göller, Vikarin May-Britt-Melzer, Pfarrerin Daniela Walter und Vikar Jonathan Pothmann.
Foto: EKP/Jan-Hendrik Noll

20 Jahre Perthes-Haus



Perthes-Haus Paderborn
Geborgenheit genießen

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

Tel. 05251 18896-0
Tel. 05251 18896-400
(Tagespflege)
Fax 05251 18896-510

Tagespflege im Perthes-Haus
Gut betreut durch den Tag

Wir bieten Ihnen:

- Aktivierung in der Gemeinschaft
- Pflegerische und medizinische Versorgung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Eigener Fahrdienst



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG
menschen

www.ph-paderborn.de

Neuhäuserstr. 8-10 ■ 33102 Paderborn ■ E-Mail: ph-paderborn@perthes-stiftung.de

Rückblick auf Korfu 2023



Die Jugendfreizeit des Markusbezirkes der Kirchengemeinde Paderborn auf Korfu ist leider schon wieder vorbei. In der kurzen Zeit haben wir mit 27 Jugendlichen viel erlebt:

wir waren im hauseigenen Pool schwimmen (Foto li.), zum Schnorcheln in der Bucht von Agios Georgios und haben uns von

Sidariwatersports das Wasser ins Gesicht wehen lassen, als wir auf dem Ufo hinter dem Boot hergezogen wurden.



Wir haben das Kloster Paleokastritsa besucht, den Sonnenuntergang vom Pantokrator - Korfus höchstem Berg - beobachtet.

Wir haben gemeinsam einen Gottesdienst unterm Walnussbaum gehalten.

In Korfu Stadt sind wir durch die Gassen geschlendert und haben das leckere Eis von Papgeorgis probiert. (Foto li.)

Wir haben in den Shops von Makrades schöne Andenken aus Olivenholz. Olivenöl und Honig aus lokaler Herstellung gekauft und sind

zur alten Festung Angelo Castro aufgestiegen.

Dank der netten Fahrer von Bachem sind wir gut und entspannt von Paderborn nach Ancona/Italien und wieder zurückgekommen.(AH)

11./20.08. – Verabschiedung von unserer Küsterin Ute Buttgerit



Am 11.8. hatte Ute Buttgerit ihren letzten Arbeitstag im Kindergarten und wurde dort sehr herzlich und emotional von Kindern, Erzieherinnen und Leitung verabschiedet.

Mit einem großen Blumenstrauß bedankte sich Julian Overkott im Namen des Teams für die lange Zusammenarbeit und wünschte Frau Buttgerit alles Gute für ihre Zukunft. Gleichzeitig sprach er die Einladung aus, sie sei bei aufkommender Langeweile im Ruhestand jederzeit herzlich willkommen.



Von der Gemeinde wurde Frau Buttgerit im Rahmen eines Gottesdienstes mit Abendmahl verabschiedet. Pfarrer Grahl bedankte sich bei ihr mit herzlichen Worten und Frau Klahold überreichte im Namen der Markus-Gemeinde einen wunderbaren Herbststrauß.

Beim anschließenden Empfang hatte jedes Gemeindeglied die Möglichkeit, mit Frau Buttgerit zu sprechen und sich von ihr zu verabschieden. Wilfried Schulze sprach ein paar Worte im Namen des Presbyteriums und dankte Frau Buttgerit für ihre Arbeit. Oft im Hintergrund wirkend hat sie Markus in vielen Bereichen ihren Stempel aufgedrückt, der uns oft an sie erinnern wird.

Alles erdenklich Gute für ihre Zukunft und Gottes reichen Segen! (kl)

03.09. – 25-jähriges Dienstjubiläum von Pfarrer Gunnar Grahl

03.09. – 25-jähriges Dienstjubiläum von Pfarrer Gunnar Grahl

Pfarrer Gunnar Grahl wurde vor 25 Jahren im Markus-Pfarrbezirk unserer Ev.-Luth. Kirchengemeinde eingeführt. Dieses Jubiläum war eindeutig ein Grund zum Feiern: Mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang.



Am sehr gut besuchten Familiengottesdienst nahmen auch viele Kindergartenkinder mit ihren Eltern teil. Einige Kinder erklärten sich bereit, spontan die Szene aus dem Predigttext vom barmherzigen Samariter (Foto links) unter Regie von Pfarrer Grahl nachzuspielen und erteten viel Applaus.

In einem Grußwort erinnerte Wilfried Schulze an einige Projekte, die auf Initiative von Pfarrer Grahl realisiert wurden:

Der Glockenturm aus Holzwickede, seiner Heimatgemeinde, die geschlossen wurde, hat im Markus-Bezirk seit 2004 ein neues Zuhause gefunden. Um allen Gemeindegliedern ungehinderten Zugang zum Kirchsaal zu ermöglichen, wurde ein Aufzug angebaut. Den Ansprüchen der Feuerwehr nach einem Fluchtweg kam Pfarrer Grahl mit einer Fluchttreppe in den Kindergartenbereich zuvor. Und nicht zu vergessen: Der große Anbau an den Kindergarten, der schon damals dank vorausschauender Planung mit moderner Erdwärmeheizung ausgestattet ist.

In vielen großen und kleinen Belangen hat Pfarrer Grahl die Fäden in der Hand und unterstützt und leitet die Markus-Gemeinde mit

Rückblick

Weitsicht und Organisationstalent. Bei den Veranstaltungen der verschiedenen Gruppen, die sich bei uns treffen, ist er häufig Gast und hat ein offenes Ohr für ihre Wünsche.



Nach dem Gottesdienst hatte das Presbyterium als Dankeschön für die 25 Jahre Dienstzeit von Gunnar Grahl einen Empfang mit Fingerfood aus dem Johannisstift organisiert, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen war. (Foto unten)

Für die Zukunft wünschen wir Pfarrer Grahl alles erdenklich Gute, weiterhin ein so gutes Gespür für die Gemeinde und Gottes reichen Segen!

Für die Gemeinde – das Bezirkspresbyterium (kl)

HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.



CARMEN JÄGER

Aufenthaltsraum der Bahnmissionsmission Paderborn Es darf wieder Platz genommen werden



Paderborn. Für eine sehr lange Zeit war der Aufenthaltsraum der Bahnmissionsmission in Paderborn für einen längeren Aufenthalt gesperrt. Jetzt ist es wieder möglich, Platz zu nehmen und sich eine Weile auszuruhen. Morgens ab 8.30 Uhr ist es in der Regel voll. Die Gäste bekommen auf Wunsch ein Frühstück und unterhalten sich.

Immer wieder hören die Mitarbeitenden der Bahnmissionsmission, wie sich die Gäste untereinander versichern, wie gut das doch tut und wie schön es im Gastraum ist. Auch über den Rest

eines Tages kommen immer wieder Hilfesuchende, die den Gastraum gern für eine Pause nutzen. Natürlich ist es auch weiterhin möglich, einen Imbiss mit Getränk mit zu nehmen. Auch der All-in-one-PC, zugänglich für die Gäste, wird gern genutzt. Wir sind froh, dass diese Angebote den Gästen jetzt wieder uneingeschränkt zugänglich sind.

Die Hilfsangebote der Bahnmissionsmission Paderborn im Überblick:

- Ein-, Aus- und Umstiegshilfen für Reisende, spontan oder nach vorheriger telefonischer Anmeldung
- Auskünfte im Reiseverkehr
- Suchen von alternativen Reiseverbindungen
- Aufenthalt im Gastraum der Bahnmissionsmission

Bei Bedarf:

- Ausgabe eines Imbisses nebst Kaffee oder Tee
- Ausgabe von Hygieneartikel
- Ausgabe von gut erhaltener gebrauchter Kleidung

Infos der Bahnhofsmission

- Beratungen / seelsorgliche Gespräche
- Gezielte Weitervermittlung an soziale Einrichtungen der Stadt Paderborn

In besonderen Fällen:

- Übernahme einer Rezeptgebühr
- Übernahme von Fahrtkosten
- Finanzielle Unterstützung bei der Erlangung von Ausweispapieren

In den drei letztgenannten Angeboten erfolgt eine Begleitung durch eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeitenden der Bahnhofsmission und die Kosten werden vor Ort beglichen.

Öffnungszeiten der Bahnhofsmission Paderborn:

Montag bis Freitag von 09:30 bis 16:30 Uhr

Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 09:30 bis 12:30 Uhr

BU:

Der Aufenthaltsraum der Bahnhofsmission Paderborn ist jetzt wieder für einen längeren Aufenthalt geöffnet.

Foto: Bahnhofsmission Paderborn



Für Menschen in Paderborn Sozialberatung der Diakonie PB-HX e.V.



Paderborn. Jeder Mensch kann in seinem Leben in eine Situation geraten, aus der er von alleine nicht mehr herauskommt. Die steigenden Lebenshaltungskosten haben dazu geführt, dass immer mehr Menschen auf Sozialleistungen angewiesen sind. Für viele Menschen ist finanzielle Unterstützung durch die Sozialsysteme oft die einzige Möglichkeit, den aktuellen Lebensunterhalt zu bestreiten.

Die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. setzt sich dafür ein, Menschen in schwierigen Lebenssituationen, bei

sozialen Fragen und bei persönlichen oder finanziellen Problemen in Paderborn zu helfen und neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Viele Notlagen im Alltag sind nicht gleich einer spezifischen Fachberatung zuzuordnen. Die neue Sozialberatung der Diakonie hört Betroffenen zu, bespricht gemeinsam Probleme, hilft bei der Beurteilung der Lage, zeigt Lösungswege auf und vermittelt zu anderen Fachdiensten.

„Unser Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger in sozialen Fragen und bei Problemen eine bestmögliche und umfassende Beratung und –Begleitung anzubieten“, sagt Diplom-Sozialpädagogin Elisabeth Keller von der Sozialberatung der Diakonie. Die Mitarbeiterin bietet persönliche Beratung, Kontaktaufnahme und Vermittlung zu anderen Diensten, Informationen zu Hilfsangeboten und Sozialleistungen und Unterstützung bei Behördenangelegenheiten an.

Interessierte können gerne dienstags ab 14.30 Uhr ins Café Abdinghof im Paul-Gerhardt-Haus, Am Abdinghof 5, kommen und Elisabeth Keller bei einer Tasse Kaffee kennenlernen.

Die Diakonie informiert

„Wir sind überzeugt davon, dass wir mit der Einrichtung dieser Sozialberatungsstelle einen wichtigen Schritt leisten, um Menschen in Not zu helfen und ihre Lebensqualität zu verbessern“, erklärt

Vanessa Kamphemann, Diakonie-Vorstand und Geschäftsführung. „Mit Unterstützung der Aktion #wärmewinter haben wir die Möglichkeit bekommen, vorerst bis Ende Dezember 2023 diese neue Beratungsstelle einrichten zu können“, so Kamphemann.

In die Aktion #wärmewinter sind die zusätzlichen Kirchensteuereinnahmen aus der im Jahr 2022 gezahlten Energiepauschale geflossen, um soziale Projekte zu fördern.

Die Sozialberatung ist ein überkonfessionelles Angebot der Diakonie und steht somit nicht nur evangelischen Menschen zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger egal welcher Konfession, Altersgruppe oder sozialer Herkunft können diesen Dienst in Anspruch nehmen. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Begleitet und unterstützt werden Einzelpersonen, Alleinerziehende und Familien in unterschiedlichen (psycho-) sozialen Problemlagen.

Kontakt:

Sozialberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Klingenderstraße 13

33100 Paderborn

Elisabeth Keller (Dipl. Sozialpädagogin)

Mobil: 0176 21 36 35 84 (Montag bis Donnerstag)

E-Mail: sozialberatung@diakonie-pbhx.de

BU:

Vorstand und Geschäftsführung Vanessa Kamphemann (l.) und Elisabeth Keller von der Sozialberatung (r.) freuen sich über den Start des neuen Angebots bei der Diakonie in Paderborn.

Foto: Diakonie Paderborn-Höxter e.V

» Nicht damit mir vergeben wird, handele ich nach Gottes Willen, sondern weil mir vergeben wurde, kann ich handeln, wie es Jesus mir vorgelebt hat.

CARMEN JÄGER

Die Diagnose Krebs mit dem Beruf vereinbaren Psychosoziale Krebsberatungsstelle der Diakonie bietet Beratung an



Paderborn (dph). Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. nimmt an der von der Deutschen Rentenversicherung geförderten CARES-Studie teil. Diese Studie möchte die Versorgung von krebserkrankten Menschen bei der Rückkehr in den Beruf bzw. beim Verbleib in der Arbeit untersuchen und verbessern.

Das Angebot richtet sich an Erwachsene während oder nach einer Krebserkrankung, die Fragen und Unterstützungsbedarf zur beruflichen Wiedereingliederung, Veränderungen (z.B. Berufswechsel) oder zum Verbleib im Arbeitsleben haben. Damit verbunden können auch Fragen sein wie: Ist die Rückkehr in den Beruf zu schaffen, oder was muss sich verändern, um weiterhin am alten Arbeitsplatz tätig sein zu können?

Personen, die an der Studie teilnehmen möchten, sollten die Bereitschaft mitbringen, maximal drei Fragebögen auszufüllen.

Für Informationen und eine Terminvereinbarung können sich Interessierte wenden an die Verantwortliche Petra Grunwald-Drobner unter Tel. (05251) 5002-26 oder E-Mail: krebsberatung@diakonie-pbhx.de wenden.

BU: Petra Grunwald-Drobner von der Psychosozialen Krebsberatungsstelle der Diakonie bietet im Rahmen der CARES-Studie Beratung für krebserkrankte Menschen zum Wiedereinstieg in den Beruf an. Foto: Diakonie Paderborn-Höxter

Formular-Lotsen der Diakonie unterstützen beim Ausfüllen von Anträgen



Paderborn (dph). Wer Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen, z.B. vom Jobcenter, benötigt, kann sich an die Formular-Lotsinnen und -Lotsen der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. wenden. Das neue Angebot ist jetzt gestartet. Termine können freitags vormittags und bei Bedarf

nach Absprache auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Die Formular-Lotsinnen und -Lotsen helfen Menschen, die Sozialleistungen beantragen wollen und Schwierigkeiten haben, den Antragsprozess alleine zu bewältigen. Gemeinsam werden die benötigten Dokumente gesammelt, Formulare ausgefüllt und der Antrag eingereicht.

Das Ziel des Angebotes ist es, betroffene Menschen durch die Papierfülle bei der Antragsstellung zu führen, ihnen den Zugang zu Sozialleistungen zu erleichtern und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Kontakt und Terminvereinbarung:

Sozialberatung der Diakonie

Elisabeth Keller

Tel.: 0176 21 36 35 84

E-Mail: sozialberatung@diakonie-pbhx.de

BU:

Elisabeth Keller von der Sozialberatung der Diakonie ist Ansprechperson für das Angebot Formular-Lotsinnen und -Lotsen.

Foto: Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Neues aus dem St. Johannisstift

Mit Gelassenheit dem Älterwerden begegnen

Unsere Angebote unterstützen Sie dabei

Fotos: Hilla Südhaus; www.istockphoto.de – n/soft



Das Angebot unserer **Kurzzeitpflege** können Sie in Anspruch nehmen, wenn Sie wegen Krankheit oder Behinderung sich für eine gewisse Zeit nicht mehr alleine zu Hause versorgen können.

Das Ev. Altenheim und das Carl Böttner-Haus bieten Ihnen stationäre Versorgung, Unterstützung und Geborgenheit.

Das St. Johannisstift bietet älteren Menschen das gesamte Angebot an Unterstützungen, Begleitungen und Versorgungen an:

Im **Ev. Krankenhaus** sind in der Klinik für Geriatrie und der Geriatriischen Tagesklinik medizinische und pflegerische Experten für ältere Menschen vor Ort.

Die **Diakoniestation** versorgt Sie in Ihren eigenen vier Wänden von der aktiven Pflege über Hauswirtschaft bis hin zur Betreuung, um die pflegenden Angehörigen zu entlasten.

Und sollten Sie als Angehöriger Beratung in der Pflege benötigen, sprechen Sie uns gerne an. Mit unseren **Pflegekursen** geben wir Ihnen konkrete Hilfestellungen, die Ihren Pflegealltag erleichtern.

Mit dem **Dietrich Bonhoeffer-Haus** geben wir älteren Menschen die Möglichkeit, in hellen, freundlichen Wohnungen so selbstständig wie möglich zu bleiben und bei Bedarf Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zudem bietet das **Sophie Cammann-Haus** viel Raum und Zeit für Menschen mit Demenz.

Unsere **Tagespflege** können Sie sehr individuell von ein bis fünf Tage pro Woche nutzen, um tagsüber gut versorgt zu sein und neue Impulse zu bekommen.

Sie sehen: bei uns bekommen Sie zahlreiche Unterstützungen, damit Sie mit Gelassenheit dem Älterwerden begegnen können.

Melden Sie sich bei Rückfragen gern unter: (05251) 401-900.



www.johannisstift.de



Wichtige Termine und Informationen

- 24.09.** Erntedankgottesdienst mit Einführung von Rocco Exner als Küster im Markus-Pfarrbezirk, mit Abendmahl und anschließendem gemeinsamen Mittagessen
- 31.10.** Gottesdienst mit allen Bezirken in Lukas mit Verabschiedung von Frau Goller und Herrn Jan-Philipp Hellmers und anschließendem Empfang
- 03.11.** Martinsumzug mit anschließendem Martinsgans-Essen
- 22.11.** Buß- und Betttagsgottesdienst mit allen Bezirken in Markus

Da der Gemeindebrief immer schon ca. fünf Wochen vor der Verteilung erstellt wird, können sich auch aufgrund der Verzögerung die Bedingungen ändern, die nicht mehr mit aufgenommen werden können. Dafür bitten wir um Verständnis. (kl)

Neue Wege beim Zustellen der Gemeindebriefe?

Wie Sie wissen, wurde der Konfirmandenunterricht umstrukturiert, was zur Folge hat, dass Pfarrer Grahl nur jedes zweite Jahr eine Gruppe unterrichtet und Pfarrer Dr. Düker die andere übernimmt. Da bisher unsere Konfirmanden den überwiegenden Teil der Gemeindebriefe ausgetragen haben, gestaltet sich die Verteilung künftig schwierig.

Deshalb bitten wir alle Gemeindeglieder, die sich vorstellen können, den Gemeindebrief digital zu beziehen, sich unter der Mail-Adresse minnwegen@kkpb.de zu melden. Ihnen geht dann der Gemeindebrief per Mail zu. Alternativ können Sie ihn auch über die Homepages Markus-Paderborn.de oder evangelisch-in-Paderborn.de abrufen. Auch unter anderen Aspekten ist diese Lösung zu favorisieren (weniger Papierverbrauch, geringere Druckkosten, schnellere Zustellung ...).

Wir werden uns bemühen, allen Gemeindegliedern, die ihren Gemeindebrief weiterhin in Papierform erhalten möchten, diesen postalisch zukommen zu lassen oder ihn über freiwillige Helfer entsprechend zu verteilen. Bitte haben Sie aufgrund der Personalsituation Verständnis, wenn es zu Verzögerungen kommen kann.

Vielleicht haben Sie ja auch selbst Zeit und Lust, bei einem Spaziergang ein paar Briefe in Ihrer Straße zu verteilen? Dann melden Sie sich doch bitte unter 05251-71515 bei Pfarrer Grahl. Vielen Dank! (kl)

Gottesdienste Oktober - November 2023



Ev. Gottesdienste im Brüderkrankenhaus (am Mittwoch um 18.30 Uhr) und im Altenzentrum St. Veronika (am Dienstag um 10.30 Uhr) jeweils einmal im Monat nach Absprache mit den Häusern.

September:

Sonntag, 24.09. **10.00 Uhr** **Familiengottesdienst**
Erntedankfest mit **Einführung von Rocco Exner** als :
Küster, anschließend gemeinsames
Mittagessen

Oktober:

Sonntag, 01.10. 9.15 Uhr Gottesdienst
17. So. n. Tr. Pfarrerin Hansmann
Sonntag, 08.10. 9.15 Uhr Gottesdienst
18. So. n. Tr. Pfarrerin Hansmann
Sonntag, 15.10. 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19. So. n. Tr. Pfarrer Grahl
Sonntag, 21.10. 9.15 Uhr Gottesdienst
20. So. n. Tr. Pfarrer Grahl
Sonntag, 29.10. 9.15 Uhr Gottesdienst
21. So. n. Tr. Pfarrer Grahl
Dienstag, 31.10. **18.00 Uhr** **Gottesdienst mit allen Bezirken**
Reformationstag **im Lukas-Zentrum**, mit Abendmahl,
mit Verabschiedung von Elisabeth
Goller und Jan-Philipp Hellmers
Anschließend Empfang

November:

Sonntag, 05.11. 10.00 Uhr Familiengottesdienst
22. So. n. Tr. Pfarrer Grahl
Sonntag, 12.11. 9.15 Uhr Gottesdienst
Drittlt. So. d. KJ Pfarrer Grahl

In unserem Bezirk

Sonntag, 19.11. Vorl. So. d. KJ	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Düker
Mittwoch, 22.11. Buß- und Bettag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit allen Bezirken in Markus Pfarrer Grahl, Dr. Düker
Sonntag, 26.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit anssl. Gemeindeversammlung, Pfarrer Grahl
Dezember: Sonntag, 03.12. 1. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Grahl



**Wir gratulieren
herzlich
zum Geburtstag**



Oktober

November

Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

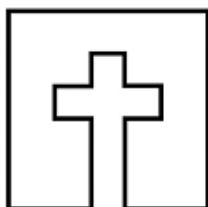
**Freud und Leid
in der Gemeinde**



Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag



Morgenandacht mit anschließendem Frühstück, Kosten 3,- Euro an den angegebenen Montagen um 9.00 Uhr (**nicht in den Ferien**)

Termine Oktober – November
23.10.
06.11. und 20.11.
04.12.



Anonyme Alkoholiker

Treffen: montags, 19.30 Uhr
freitags, 19.30 Uhr

Dienstag



Katechumenenunterricht:

dienstags, 15.30 Uhr
Abdinghof, Paul-Gerhard-Haus

Konfirmandenunterricht

dienstags, 15.00 Uhr
Markus-Gemeinde, Bastfelder Weg 30,

In unserem Bezirk

„unteres Erdgeschoss“

In unserem Bezirk

Dienstag



Rundum-Fitness

Mit anschließender Entspannung in kleiner Runde (8 Pers. max.)

18.00 bis ca 19.30 Uhr

(nicht in den Ferien)

im **Familienzentrum der Markus Gemeinde**,
Bastfelder Weg

Leitung: Birgitta Schomberg,
Tel. 0179-4321966

Kurze Vorstellung:

In der Prävention (Gesundheit vorbeugen, aktivieren und erhalten) gibt es sehr viele Möglichkeiten und Wege um fit und gesund zu bleiben. Seit 1996 bilde ich mich regelmäßig fort und betreue meine Klienten z. B. in einem Kurs oder mit Entspannungsmassagen. Bei Interesse bin ich gern für Sie da!

Voranmeldung bitte unter 0179-4321966



Mobbinggruppe

14-täglich, dienstags, 19.30 Uhr
im Raum zwischen Gemeindehaus
und Kindergarten.

Leitung: Silvia Holtz, Tel.: 05255-7270

Mittwoch



Krabbelgruppe

dienstags, 9.30 – 11.00 Uhr
Markus-Kindergarten,
Bastfelder Weg 30

Donnerstag



Frauenhilfe



Leitung: Irmgard Dreyer-Elison,
Pankratiusstr. 67, Tel.: 7096040

Folgende Veranstaltungen für Oktober – November
sind **ab 15.00 Uhr** geplant (**nicht in den Ferien**):

- | | |
|----------------|---|
| 28.09. | Frauenhilfs-Verbandstag Bad Lippspringe |
| Ferien | |
| 19.10. | Frauen der Bibel – Vortrag Silke Stoellger |
| 02.11. | Früchtenachmittag |
| 03.11., 19.30h | Martinsgansessen – Voranmeldung notwendig! |



Chor

18.30 – 20.00 Uhr, donnerstags
(**nicht in den Ferien**)

Leitung: Dr. Hildegard Grahl, Tel.: 71515
Wir nehmen immer gerne neue Sänger/-innen
auf!

Freitag



Basteln und Handarbeiten für alle Interessierten:

Alle 14 Tage freitags um 14.00 Uhr im
Gemeindehaus (**nicht in den Ferien**)

Leitung: Irgard Dreyer-Elison, Tel.: 7096040

Termine Oktober - November

20.10. Handarbeiten

03.11.. Basteln



Anonyme Alkoholiker

Treffen: freitags, 19.30 Uhr
montags, 19.30 Uhr

*Hallo,
lieber Gott,*

ich stimme in den **Dank und
Jubel der Beter** ein. Wie
froh bin ich, dass dein sanfter
Flügel über mir schwebt.
Ich will weitersagen, dass du
meine Zuflucht bist, von
Ewigkeit zu Ewigkeit.

CARMEN JÄGER

In unserem Bezirk

Freitag

Frauenkreis



Einmal pro Monat um 20.00 Uhr im Gemeindehaus (**nicht in den Ferien**)

Leitung: Susanne Wächter,
Kardinal-Jäger-Str. 39, Tel.: 740673

Termine Oktober – November

20.10., 18.00 Uhr Besonderer **Grillabend** in
Grahls Garten, gemeinsam
mit dem Frauenkreis

03.11., 19.30 Uhr **Gänseessen** für einen guten Zweck (nach dem
Martinsumzug), gemeinsam mit dem Frauenkreis

Männerkreis



i.d.R. am 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
im Gemeindehaus (**nicht in den Ferien**)

Leitung: Wilhelm Beckmann,
Alderichstr. 20, Tel.: 76595

Termine Oktober – November:

20.10., 18.00 Uhr Besonderer **Grillabend** in Grahls Garten,
gemeinsam mit dem Frauenkreis

03.11., 19.30 Uhr **Gänseessen** für einen guten Zweck (nach dem
Martinsumzug), gemeinsam mit dem Frauenkreis

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch **NOVEMBER 2023**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2. Mose 13)

Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche



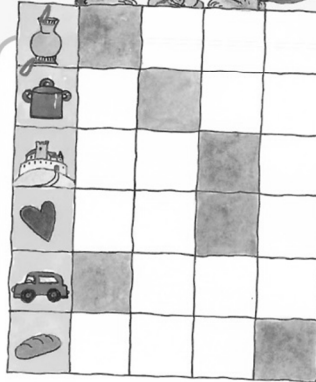


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.



Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Vorrat

Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde

Pfarrer:	Gunnar Grahl, Bastfelder Weg 28 gunnargrahl@t-online.de	dienstl. ☎	71515
		privat ☎	740012
		Fax	740013
Pfarrbüro:	Bastfelder Weg 30 Mo. – Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (Kernzeit)	☎	740014
Küster:	Rocco Exner während der Dienstzeit:	☎	0157-70405727
Presbyter/-innen:	Andreas Bär, Ansgarstr. 40	☎	760675
	Anja Hayn, Sighardstr. 41	☎	8724777
	Gudrun Klahold, Kilianstraße 73	☎	72960
	Wilfried Schulze, Glogauer Str. 15	☎	74229
Organistin:	Dr. Hildegard Grahl, Bastfelder Weg 28 hildegardgrahl@gmx.de	☎	71515
Familienzentrum Ev. Markus-Kindergarten:	Bastfelder Weg 30, 33098 Paderborn Mo.–Fr. 7.00 – 16.00 Uhr		
Kindergarten-/Tagesstättenleitung:	Julian Overkott	☎	71299
Gemeindeamt,	Klingenderstr. 13	Fax	500 247
Frau Minnwegen,	minnwegen@kkpb.de	☎	500 232
Frau Rohdenburg,	rohdenburg@kkpb.de	☎	500 233
Jugendreferat	Klingenderstr. 13	☎	500 211
Diakoniestation	St. Johannisstift, Borchener Str. 30	☎	205 080
Förderverein Markus-Kindergarten/Spendenkonto:	IBAN: DE08 4726 0121 8343 8197 03, BIC: DGPBDE3MXXX		
Diakoniekonto des Markus-Bezirks:	IBAN: DE35 4726 0121 8343 8197 02, BIC: DGPBDE3MXXX		
Ev. Kirchbauverein Markus e.V./Spendenkonto:	IBAN: DE43 4726 0121 8802 5797 00, BIC: DGPBDE3MXXX		

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.markus-paderborn.de

Möchten Sie mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden? Melden Sie sich bei Pfarrer Grahl: ☎ 71515.
Einmal im Monat laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einer Tasse Kaffee im Gemeinderaum ein.

Wichtige Kontakte im St. Johannisstift

#zeigstärke

für die Region: Krankenhaus, Alten-, Kinder- und Jugendhilfe und Bildung



Wir begleiten, pflegen und heilen Menschen in höchstem Respekt vor ihrer Einzigartigkeit.

Ev. Krankenhaus

Tel.: (05251) 401-0
info@johannisstift.de

Bildungscampus

Pflegeausbildung und Fortbildungen
Tel.: (05251) 401-480
bildungscampus@johannisstift.de

Ev. Kinder- und Jugendhilfe

Stationäre und ambulante Jugendhilfe
Tel.: (05251) 401-7171
kinderundjugendhilfe@johannisstift.de

Ev. Altenheim

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Beratung
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Sophie Cammann-Haus

Wohnen für Menschen mit Demenz
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Stationäre Pflege

Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Tagespflege

Tel.: (05251) 401-951
y.kuhs@johannisstift.de

Dietrich Bonhoeffer-Haus + Carl Böttner-Haus, Betreutes Wohnen

Tel.: (05251) 401-444
a.lomp@johannisstift.de

Diakoniestation

Ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeberatung
Tel.: (05251) 20508-0
a.bogusch@johannisstift.de

Weitere Infos unter
www.johannisstift.de

